

Umrahmung, welche demnach eine Erfindung Marin's ist. Sie zeigen sich anderen Frauenköpfen Bonnet's sehr verwandt, was sich ja leicht erklärt, da Jener für Diesen arbeitete.

Bonnet brachte die Pastellmanier zur höchsten Vollendung. Man glaubt das Korn, den Staub der Pastellstifte selbst auf seinen Blättern liegen zu sehen, zumal auf denen, welche auf blauem Papier mit Schwarz gezeichnet und reichlich wie mit dickem Weiß gehöht sind. Außer seinen galanten Gegenständen, wie „Das Erwachen der „Venus“, „Amor fordert von Venus seine Waffen zurück“ (Nr. 344), „Der erhörte Liebhaber“, „Der zerbrochene Fächer“ u. A., arbeitete er auch Porträts in Miniatur, von denen das der Dauphine Marie Antoinette berühmt geworden ist. Es hat nur Medaillongröße und hatte damals bei Bonnet selbst den Originalpreis von drei Francs; im Jahre 1879 erreichte ein Exemplar die Summe von 550 Francs. Bonnet, obwohl der Erste in der Pastellmanier, beschränkte seine Arbeiten nicht auf dieselbe. Er arbeitete auch oder ließ arbeiten, denn es gingen ja auch Werke von anderer Hand aus seinem großen Geschäfte hervor — er arbeitete auch in der punktirten Manier, welche mehr gegen das Ende des Jahrhunderts, zumal in England, zur höchsten Liebhaberei gesteigert wurde.

---